

# Sozialversicherungen aktuell

- ▶ Erhöhung der AHV/IV-Renten
- ▶ Wirkung auf die 2. Säule (versicherten Verdienst)
- ▶ Neuer AHV-Ausweis ist alles korrekt übertragen?
- ▶ Familienzulagen 2009 was ich wissen muss



# Abgeleitete Rentenansprüche

**Alters- oder Invalidenrente**  
**CHF 1140.- bis 2280.-**  
(CHF 1105.- bis 2210.-)  
= **Stammrente 100%**

V

**Kinderrente 40%**

**CHF 456.- bis 912.-**  
(CHF 442.- bis 884.-)

Ehegatten-Zusatz  
per 31.12.2007 aufgehoben

**Verwitweten-Zuschlag 20%**  
zur Alters-/ Invalidenrente

**Hinterlassenenrente**

**Witwen-/Witwerrente 80%**  
**CHF 912.- bis 1824.-**  
(CHF 884.- bis 1768.-)

**Waisenrente 40 %**  
**CHF 456.- bis 912.-**  
(CHF 442.- bis 884.-)

Vollrenten ab 01.01.2009



## Grenzbeträge für die obligatorische Berufliche Vorsorge

BVG-Normversicherung	ab 01.01.2009 (pro Kalenderjahr)	2007/08	Arbeitslose/Tag ab 2009 / bisher	
<b>max. AVH/IV-Rente</b>	<b>27 360.-</b>	<b>26 520.-</b>	Angaben pro 2009ohne Gewähr!	
<b>versichert ab Lohn (3/4)</b>	<b>20 520.-</b>	19 890.-	<b>78.80</b>	76.40
<b>versichert bis Lohn</b>	<b>82 080.-</b>	79 560.-	<b>315.20</b>	305.55
<b>Koordinations-Abzug (7/8)</b>	<b>23 940.-</b>	23 205.-	<b>91.95</b>	89.10
<b>Minimal koord. Lohn (gilt auch für Teilinvalide) (1/8)</b>	<b>3 420.-</b>	3 315.-	<b>13.50</b>	12.75
<b>Maximal koord. Lohn</b>	<b>58 140.-</b>	56 355.-	<b>223.30</b>	216.40

**Eineinhalbfacher oberer Grenzwert (Deckungsgrenze Sicherheitsfonds):  
CHF 123 120.- (pro 2007/08 CHF 119 340.-)**



## Der koordinierte Lohn ab 2009 BVG 7-9, BVV2 2-5

Massgebend für die Bemessung des koordinierten Lohnes ist der voraussichtliche AHV-pflichtige Lohn (BVV2 3) während eines Kalenderjahres.

massg. AHV- pflichtiger Lohn		ab CHF 82 080.-	nicht versichert	
	<b>Eintritts- schwelle</b> <i>BVG-Norm- Versicherung</i>	<b>Koordinierter Lohn</b>	<b>BVG</b> versichert	<b>maximal</b> <b>CHF 58 140</b> <b>minimal</b> <b>CHF 3520.-</b> <b>(1/8 der max. AHV-Rente)</b>
	= <b>CHF</b> <b>20 520.-</b> <i>(<sup>3</sup>/<sub>4</sub> der max. AHV-Rente)</i>	= CHF 23 940.- Koordinationsabzug (7/8 der max. AHV-Rente)	<b>AHV</b> versichert	



# Der Versicherungsausweis AHVV 133

Die bisherige 11-stellige AHV-Nummer **wird ab Juli 2008 durch eine 13-stellige**, anonymisierte Versichertenummer ersetzt ▶ Ausweis in Kreditkartengrösse



## Die Versichertenummer setzt sich zusammen aus

- ▶ dem dreistelligen Ländercode für die CH (756)
- ▶ der neunstelligen Nummer für die betreffende Person
- ▶ und der Kontrollziffer

Diese Versichertenummer wird in allen Sozialversicherungen, in der Einwohnerkontrolle und Steuerverwaltung, vom Militär usw. verwendet.



# Zuweisung der Versichertennummer AHVV 133bis

**Für die Zuweisung ist die ZAS zuständig.**

Dies geschieht **automatisch**, sobald

- ▶▶ Die **Geburt** in der zentralen Datenbank Infostar gemeldet wird
- ▶▶ das Bundesamt für Migration die Daten laut Zemis-Verordnung der ZAS gemeldet hat, von Personen,
  - ▶ die **zum ersten Mal eine Aufenthaltsbewilligung** von mehr als 4 Monaten erteilt wurde
  - ▶ die in der Schweiz Aufenthalt haben (**Asylbereich**)
- ▶▶ Sonst erfolgt die Zuweisung, sobald die ZAS aufgrund der ihr gemeldeten Daten ausschliessen kann, dass die betreffende Person bereits über eine Versichertennummer verfügt.



## Ausstellung Versicherungsausweis AHVV 135

Jede AHV/IV/EO -beitragspflichtige oder leistungsberechtigte Person erhält einen Versicherungsausweis.

Er wird von der zuständigen Ausgleichskasse ausgestellt.

- ▶ Anmeldung auf amtlichem Formular  
(*www.ahv.ch, Formulare, allgem. Verwaltungsformulare*)

**Anmeldung**, in der Regel über den Arbeitgeber, **weil**

- ▶ noch nie ein Versicherungsausweise erstellt wurde
- ▶ der bisherige Ausweis verloren gegangen oder unansehnlich geworden ist.
- ▶ mehrere Ausweise ausgestellt wurden.



## Anmeldung der Arbeitskraft durch Arbeitgeber AHVV 136

Für die Entrichtung der Beiträge meldet der Arbeitgeber jede neue Arbeitskraft **innerhalb eines Monats nach Stellenantritt** bei der für ihn zuständigen Ausgleichskasse an.

- ▶ Die Ausgleichskasse stellt dem Arbeitgeber zuhanden der neuen Arbeitskraft eine Bestätigung zu (**Versicherungsnachweis**).

Dieser ersetzt den bisherigen Kassenstempel.

Er bestätigt der betreffenden Person, dass sie von ihrem Arbeitgeber in der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde – dies jedes Mal nach einem Stellenwechsel.

So hat die Arbeitskraft Gewissheit, dass die ausstellende Ausgleichskasse nunmehr ihr individuelles AHV-Konto führt und kennt den Ansprechpartner für AHV-Fragen.



## Das individuelle Beitragskonto (IK) AHVV 137-141

Werden oder wurden über eine Ausgleichskasse für die versicherte Person Beiträge entrichtet, hat sie für diese Person ein Kontenblatt zu erstellen und nachzuführen: **das individuelle Beitragskonto (IK).**

Der Kontenauszug **gibt Aufschluss über die der einzelnen Ausgleichskasse gemeldeten beitragspflichtigen Einkommen** und Betreuungsgutschriften. Im laufenden Jahr erzielte Einkommen sind noch nicht eingetragen.

- ▶ Das Einkommen des Vorjahres kann auf dem Auszug ebenfalls noch fehlen, wenn die entsprechende Einkommensmeldung noch nicht verarbeitet ist.



## Der Eintragungen im IK umfassen

- ▶ **Versichertennummer** (AHV-Nummer) der betreffenden Person
- ▶ **die Abrechnungsnummer des Beitragspflichtigen**, der über die Beiträge mit der Ausgleichskasse abgerechnet hat oder die Versichertennummer des Ehegatten, dessen Einkommen aufgeteilt worden ist;
- ▶ **die Schlüsselzahl**; sie gibt Auskunft über die Art des Eintrages in das IK gibt (vgl. WVAIK 2314: 1 = Arbeitnehmer/in, 2 = ANobAG (Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber), 3 = Selbständigerwerbend ausserhalb der Landwirtschaft, 4 = Nichterwerbstätig)
- ▶ **das Beitragsjahr und die Beitragsdauer in Monaten**;
- ▶ **das Jahreseinkommen in Franken** (nicht die entrichteten Beiträge, sondern das entsprechende Einkommen sind aufgeführt!);
- ▶ die für das Festsetzen der Betreuungsgutschriften erforderlichen Angaben.



## IK-Auszug zum Prüfen der Eintragungen

Die versicherte Person kann **über jede AHV-Ausgleichskasse ihren IK-Auszug** oder aber von einer den Gesamtkontenauszug **anfordert**.

- ▶ Keine Kostenfolge.
- ▶ Adressen vgl. *www.ahv.ch, Ausgleichskassen*.

Die IK-Gesamtauszüge werden über die ZAS eingeholt und weisen ein vollständiges Bild der verbuchten Erwerbseinkommen auf.

**Meldung innert 30 Tagen – wenn nicht korrekt!**

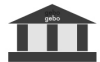


## Mängel in IK-Auszug sofort melden!

**Sollten Unstimmigkeiten bestehen**, kann sich die versicherte Person **innert 30 Tagen** ab Zustellung der Auszüge **beschweren**.

Andernfalls gilt der angeforderte Auszug als kontrolliert und für richtig befunden.

- ▶ Dieser Beschwerde sind allfällige Lohnausweise oder sonstige Beweismittel über die Entrichtung der nicht verbuchten Lohnsummen (bzw. Beiträge) beizulegen.  
Allfällige nicht verbuchte Beiträge müssen nachgebucht werden.  
Unter gewissen Voraussetzungen können Beitragslücken der letzten fünf Kalenderjahre noch geschlossen werden (nachträgliche Erfüllung der Beitragspflicht).



**ab 1. Januar 2009 FamZG**

## **Bundesgesetz über die Familienzulagen FamZG mit diesbezüglicher Verordnung FamZV**

**Rahmengesetz, das den Kantonen erlaubt  
höhere Leistungen auszurichten**



- ▶ FamZ als Sozialversicherung
- ▶ Unterstellung unter ATSG
- ▶ Wichtige Begriffsklärung
- ▶ In wesentl. Fragen analog AHVG
- ▶ Volle Zulagen auch wenn Teilzeit



## FamZG ab Jan. 2009

**Kinderzulage** von mind. CHF 200.- /Mt.  
ab Geburtsmonat bis 16. Altersjahr vollendet  
(wenn invalid, bis 20. Altersjahr vollendet)

**Ausbildungszulage** von mind. CHF 250.- /Mt.  
bis Abschluss Ausbildung,  
max. zum vollendeten 25. Altersjahr.

**nur noch ganze Zulage**, dies wenn ahv-pflichtiger Jahreslohn  
über CHF 6840.- ( $\frac{1}{2}$  minimale Vollrente); sonst kein Anspruch

**Pro Kind nur eine Zulage**  
(vgl. Regelung Anspruchskonkurrenz)

**Keine Zulagen für Selbständigerwerbende**; die Kantone  
haben jedoch die Kompetenz, eine Regelung zu treffen



# Anspruch von Arbeitnehmenden

FamZG 4, 12, 13, 18, 19, FamZV 4-8

**In der AHV obligat. versicherte Arbeitnehmer/innen**, eines dem AHVG unterstellten Arbeitgebers, **haben Anspruch auf FamZ.**

Das FamZG definiert die Mindesthöhe, die Kantone und anerkannten FAK können höhere Zulagen vorsehen

► **Der Umfang richtet sich** in der Regel **nach** den kantonalen Vorgaben **am Erwerbort.**

**BE bis 16 J. CHF 230.- / bis 25 J. 290.-**

**FR bis 16 J. CHF 230.- ab 3. Kind 250.- / bis 25 J. 290.-/310.-**

**LU bis 12 J. CHF 200.- / bis 16 J. 210.- / bis 25 J. 250.-**

**Für Arbeitnehmende entsteht und erlischt (in der Regel) der Anspruch mit dem Lohnanspruch.**



# Zugelassene Familienausgleichskassen (FAK)

FamZG 14, FamZV 12, 15

**Jeder Arbeitgeber muss einer FAK beitreten!**

**Für die Durchführung des FamZG zugelassen sind:**

- a) die von den Kantonen anerkannten beruflichen und zwischenberuflichen FAK <sup>1</sup>**
- b) die kantonalen Familienausgleichskassen**
- c) die von AHV-Ausgleichskassen geführten FAK <sup>1</sup>.**

<sup>1</sup> Sie müssen sich bei der zuständigen Behörde des Kantons, in dem sie tätig sein wollen, anmelden.

◀ Eine Familienausgleichskasse **eines einzelnen Arbeitgebers** (Betriebskasse wie z.B. für Stadtverwaltungspersonal) darf **nicht als FAK im Sinne von FamZG 14 anerkannt werden.**



## Anspruchskonkurrenz FamZG 6-7

**Verbot des Doppelbezugs** (Schweiz. Bezugsregister fehlt)

**Haben mehrere Personen für dasselbe Kind Anspruch, gilt:**

- a) erwerbstätige Person;
- b) Person, die das **Sorgerecht hat** (bis zur Mündigkeit hatte);
- c) Person, **bei der das Kind überwiegend lebt**  
(bis zur Mündigkeit lebte)
- d) Person, auf welche die Familienzulagenordnung  
im **Wohnsitzkanton des Kindes** anwendbar ist
- e) Person, mit dem **höheren ahv-pflichtigen Einkommen**

**Sollte die zweit-anspruchsberechtigte Person höhere  
Zulagen erhalten, so hat sie Anspruch auf die Differenz!**





**Der Bezug von Familienzulagen für Kinder im Ausland ist rigide eingeschränkt worden.**

**? Stimmt es, dass ab nächstem Jahr viele Väter den Anspruch auf Familienzulagen verlieren**



## Kinder im Ausland FamZG 4/3, FamZV 7-8

**? Stimmt es, dass ab nächstem Jahr viele Väter den Anspruch auf Familienzulagen verlieren **JA****

**Nur wo es im Sozialvers.abkommen der Schweiz mit dem betreffenden Staat vorgesehen ist, können grundsätzlich Familienzulagen für im Ausland wohnhafte Kinder gewährt werden!**



## Kinder im Ausland FamZG 4/3, FamZV 7-8

**Für Arbeitnehmende** (ahv-pflichtiges Erwerbseink. vorausgesetzt)

- ▶ **CH, EU- und EFTA-Staatsangehörige** erhalten die Familienzulagen für Kinder, die im **EU- bzw. EFTA-Raum leben**, ungekürzt. Ausgenommen sind zurzeit Bulgarien und Rumänien.
- ▶ Staatsangehörige aus Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien und Slowenien erhalten die Zulagen für Kinder ungekürzt, unabhängig vom Wohnort des Kindes.

◀ **In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch, wenn das Kind im Ausland wohnt.**



## Sonderregelung für Expatriates FamZG 4/3, FamZV 7-8

**Für Kinder von Vätern oder Müttern, die**

- ▶ **im Dienste der Eidgenossenschaft** (Bundespersonalgesetz) **im Ausland tätig** und in der Schweiz obligatorisch d.h. pflichtversichert sind (AHVG 1a/1c) oder
- ▶ **mittels Entsandtenbescheinigung im Ausland** erwerbstätig sind und in der Schweizer AHV versichert bleiben oder
- ▶ **die AHV weiterführen** (AHVG 1a/3a),

**werden die Kinder- und die Ausbildungszulagen in alle Staaten ausgerichtet, dies kaufkraftbereinigt**

- ◀ jedoch keine FamZ, wenn für das betreffende Kind schon im Ausland ein entsprechender Anspruch besteht.



## Weitere Leistungen FamZG 3

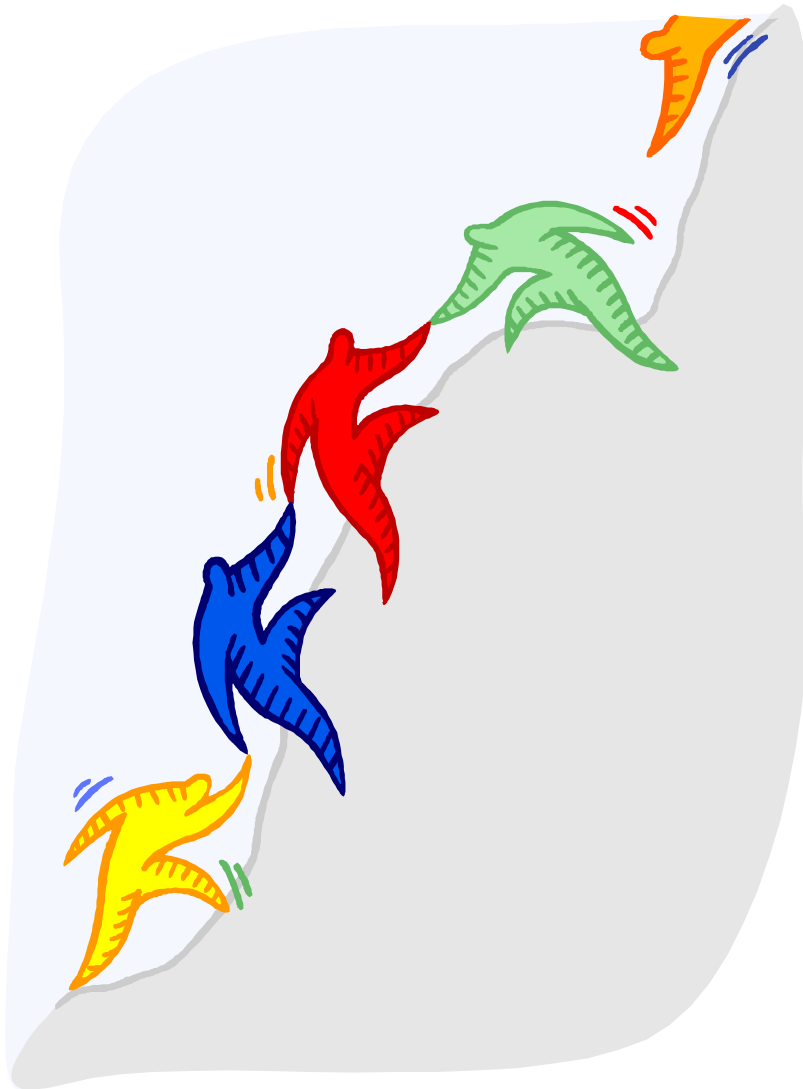
Zusätzlich zu den **Kinder- und Adoptionszulagen** können die **Kantone Geburts- und Ausbildungszulagen** vorsehen. Das jeweilige kant. Einführungsgesetz zum FamZG bezeichnet deren Umfang.



**Weitere** durch Gesamt- oder Einzelarbeitsvertrag oder andere Regelungen **vorgesehene Leistungen** **gelten nicht** als **Familienzulagen** gemäss **FamZG**

- ▶ und gelten demzufolge als massgebender Lohn im Sinne der AHV und lösen – im Gegensatz zu den Leistungen gemäss FamZG – eine entsprechende Beitragspflicht aus.





# Danke für Ihre Aufmerk- samkeit

Gertrud E. Bollier  
[www.gebo.ch](http://www.gebo.ch)  
[info@gebo.ch](mailto:info@gebo.ch)

